



P+D Bauten

DIE 2000-WATTGESELLSCHAFT

«P+D Bauten» ist ein Programm zur Förderung von Pilot- und Demonstrationsbauten der 2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel. Die Idee dahinter: Nachhaltiges Bauen soll fachlich und finanziell unterstützt und gefördert werden.

Gebäude sollen auf lange Zeit umweltgerecht erstellt und betrieben werden und dabei sowohl soziale als auch ökonomische Aspekte verbinden. – Das bedeutet: Baustoffe, Konstruktionen und Energiesysteme und ihre Lebenszyklen werden umweltgerecht, Ressourcen schonend, zukunftsweisend und energiearm entwickelt und eingesetzt. Bauten sollen den gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht werden und wirtschaftlich betrieben werden. Basel-Stadt fördert solche konkreten

Bauten. Sie sollen Interessierten ihre zukunftsfähigen Technologien und Konzepte aufzeigen und beweisen, dass sie in Praxis funktionieren.

FÖRDERUNG

Wer ein Projekt hat, das in Basel-Stadt ist, kann eine Förderung erhalten, wenn es ...

- ein Gesamtgebäudekonzept ist wie zum Beispiel ein Passivhaus (Gebäude nach Minergie-P-Standard), Nullenergiehaus, Plusenergiehaus, Wassersparhaus, abwasserloses Haus (Aquamin-Haus),
- ein Ressourcen schonender Bau ist,
- Zukunftshäuser mit besonderen Eigenschaften sind, die als Neubauten, aber auch als Sanierungen im Bereich Hochbau konzipiert werden. Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten interessieren dabei gleichermaßen.

Es werden aber auch einzelne Anlageteile oder Materialien gefördert, welche im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft eingesetzt werden. Damit wird auch ein Anreiz bei Gebäudesanierungen geschaffen.

WARUM FÖRDERT BASEL DIESE P+D-BAUTEN?

Basel-Stadt geht es in dieser Förderung um verschiedene Punkte:

- Nachhaltigkeitstechnologien am Bau sollen erprobt werden. So können neue Technologien ihre Marktfähigkeit beweisen und gleichzeitig die Vision einer 2000 Watt-Gesellschaft unterstützen.
- Die Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten, die das regionale Gewerbe im Bereich des nachhaltigen Bauens, werden so gefördert. Nachhaltige Konzepte und Technologien werden wissenschaftlich ausgewertet.
- Detaillierte Information über die geförderten Demonstrationsbauten und Pilotanlagen können aufgearbeitet werden, um Know-how über nachhaltiges Bauen zu verbreiten.
- Die Förderung dient auch als Anreiz für die Immobilienbranche, in nachhaltiges Bauen zu investieren und sich in diesem Bereich zu profilieren.

Das Programm richtet sich an Bauherrn und -herrinnen, Immobilienverwaltungen und Fachleute. Bis Ende 2012 stehen dafür rund 1 Millionen Franken an Unterstützungsgeldern zur Verfügung. Nicht eingerechnet sind dabei die Förderungen durch das Basler Energiegesetz.

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:

www.pd-bauten.bs.ch

KONTAKT:

FHNW – Institut Energie am Bau
St. Jakobs-Strasse 84, CH-4132 Muttenz
Telefon: +41 (0)61 467 44 92
e-mail: franco.fregnan@fhnw.ch